JAHRESBERICHT DER SCHULSOZIALARBEIT DÖTTINGEN

SCHULJAHR 2015/16

„Im Leben geht es nicht nur darum, gute Karten zu haben,
sondern auch darum, mit einem schlechten Blatt gut zu spielen.“

(Robert Louis Stevenson)

NELLY PIUKOVIC

JUNI 2016

Kindergarten und
Primarschule
5312 Döttingen

HPS DÖTTINGEN

Oberstufe
Unteres Aaretal
Döttingen Klingnau Koblenz

Inhaltsverzeichnis

Die Botschaft des Jahresberichtes SSA Döttingen _____3

Einleitung _____ 4

Tätigkeitsbereiche der Schulsozialarbeit _____6

Statistik _____ 8

Zusammenfassung_____13

Ausblick _____14

Dank_____14

Die Botschaft des Jahresberichtes SSA Döttingen

Schulsozialarbeit Döttingen ist ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Schule Döttingen und des Angebotes der Gemeinde Döttingen an ihre schulpflichtigen Einwohner und deren Eltern.

Hier ist hervorzuheben, dass die Schulsozialarbeiterin von der Gemeinde für ihre offizielle Internetseite unter Rubrik Bildung angefragt wurde, um eine kurze Botschaft über den Auftrag der SSA zu geben sowie ein Portraitbild zur Verfügung zu stellen. Diese Anfrage zeigt, dass das Führen und die Erhaltung des Angebots Schulsozialarbeit in Döttingen in der Bildungslandschaft der Gemeinde Döttingen nicht mehr fehlen darf.

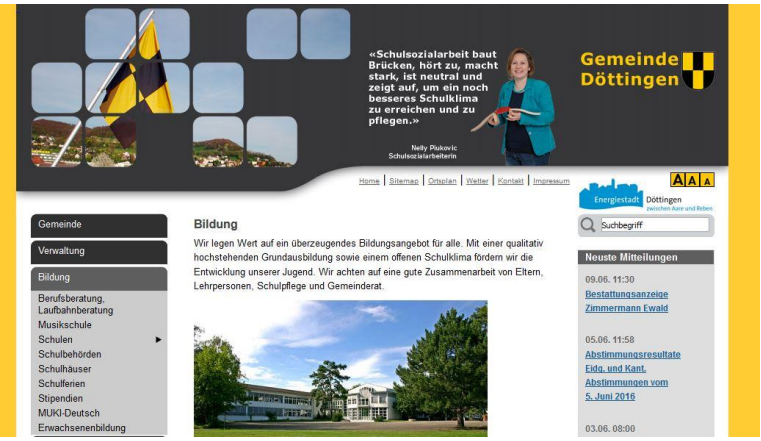

Bild 1: Ausschnitt der Internetseite Gemeinde Döttingen/Bildung (Quelle: döttingen.ch; Stand 10.06.2016)

Die Wichtigkeit des Angebots und der Einsatz der Schulsozialarbeit Döttingen wurden auch in der externen Schulevaluation der Primarschule Döttingen festgehalten. Zu diesem Schluss kamen die Evaluatoren der Fachhochschule bei der Befragung der Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulpflege.

Für über 400 Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, allen Lehrpersonen und Schulleitungen steht eine Schulsozialarbeiterin mit 60 Stellenprozenten zur Verfügung.

Einleitung

Das zweite Jahr meiner Anstellung als Schulsozialarbeiterin in Döttingen ist wieder mal im Eiltempo vorbei.

Das Jahr war sehr abwechslungsreich. Der Alltag in der Schulsozialarbeit ist durch viele unvorhergesehene und ungeplante Ereignisse geprägt. Die Beratung, das Begleiten und Unterstützen von Klienten in unterschiedlichen Lebenssituationen erfordert immer wieder Kreativität, Geduld und fachliches Wissen, um den Klientinnen und Klienten die Lösungswege aufzuzeigen und sie bei ihren Lösungsversuchen zu begleiten und zu unterstützen.

Abbrechen eines Beratungsprozesses gehört auch zum Alltag einer Schulsozialarbeiterin. Das niederschwellige Angebot ermöglicht in solchen Fällen ein nochmaliges Aufsuchen der Schulsozialarbeiterin.

In diesem Berichtjahr konnte sich mehr und mehr die Präsenz der Schulsozialarbeit im Kindergarten durchsetzen. So konnte ich beim Elternabend der zukünftigen KindergartenschülerInnen mitwirken. Mit einer einfachen kleinen Übung wurde versucht die Eltern “fühlen” zu lassen, wie sich ihre Kinder am Anfang ihres Kindergarteneintritts fühlen, wenn sie gar nicht oder kaum der Deutschen Sprache mächtig sind.

Die Unterstützung der Schulsozialarbeit und Beratung wurde geholt, wann es um Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen einzelnen Schülerinnen und Schüler im Kindergarten ging. Auch Eltern wurden mit ihrem Anliegen sowohl von Kindergartenlehrpersonen als auch Lehrpersonen in der Primarschule immer wieder an die Schulsozialarbeit weiterverwiesen.

Das Angebot der Beratung und Unterstützung nahmen Lehrpersonen gerne in Anspruch.

Um die Qualität und Professionalität in der Schulsozialarbeit zu erhalten und zu steigern, konnte ich dank der finanziellen Beteiligung durch die Schulpflege die Weiterbildung “CAS Systemische Schulsozialarbeit” an der Fachhochschule Nordweste Schweiz in Basel besuchen und mit Zertifikat abschliessen.

Die neuen Erkenntnisse und Erweiterung des Fachwissens im Bereich Schulsozialarbeit wurden und werden in die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der Zukunft einfliessen.

Ab diesem Schuljahr versuche ich mindestens einmal im Jahr die Schulsozialarbeit und deren Aufgaben im Mutter-Kind Deutschkurs den Teilnehmerinnen vorzustellen. Dieses Angebot wurde gut

angenommen. Das Ziel ist die Senkung der Hemmschwelle bei Migrantinnen, um in der Zukunft bei schulbezogenen Fragen die Schulsozialarbeit leichter aufzusuchen.

In diesem Schuljahr konnte ich als Schulsozialarbeiterin in einem Unterrichtsteam der Lehrpersonen mitarbeiten, in dem ein Sozialtrainingsprogramm für die Unterstufen (1. und 2. Klasse Primarschule) in der Theorie besprochen und durchdiskutiert wurde. Im Unterrichtsteam wurde beschlossen, das Sozialtraining im kommenden Schuljahr durchzuführen und die Praxis auszuwerten.

Auf den folgenden Seiten freue ich mich die Zahlen und Fakten der geleisteten Dienstleistungen zu präsentieren.

Tätigkeitsbereiche der Schulsozialarbeit

Dieser Tätigkeitsbericht umfasst eine Zeitperiode vom 01. Juni 2015 bis 31. Mai 2016.
In diesem Zeitrahmen gab es 95 Fälle, mit denen die Schulsozialarbeit Döttingen sich beschäftigt hat. Die Anzahl der Personen, die dann tatsächlich mit dem jeweiligen Fall direkt oder indirekt involviert sind, ist natürlich höher als die Anzahl der Fälle.

Als Fall wird in der Schulsozialarbeit Döttingen, jede einzelne Person und / oder Gruppe, die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Problemlösung ihrer Anliegen an die Schulsozialarbeit gewandt hat, bezeichnet.

Neben der Beratung ist der Tätigkeitsbereich der Schulsozialarbeit Döttingen umfangreich.
Hier ist wichtig zu erwähnen, dass die Schulsozialarbeit auch ein Bestandteil des Organisationskomitees des Elternkaffees ist. Die Schulsozialarbeiterin konnte bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen unterstützen.

Für eine Prävention in der Unterstufe konnte ein Chili Training des Roten Kreuzes organisiert werden. Hier wird das gelernte Wissen und die ausgebauten Fähigkeiten/ Fertigkeiten im kommenden Schuljahr durch die Begleitung der Schulsozialarbeit vertieft und umgesetzt.

Ein intensiver, sensibler Einsatz bei einigen SchülerInnen der OSUA erforderte die Aufarbeitung des Übergriffes eines Lehrers.
Über einen längeren Zeitraum haben Betroffene sowohl einzeln als auch in der Gruppe Beratung und Begleitung in Anspruch genommen. Mit Unterstützung der derzeitigen Lehrperson und des interimistischen Schulleiters konnte für die Mädchen eine gute und für sie vertretbare Lösung gefunden werden.

Die Schulsozialarbeit Döttingen ist sowohl in der Region Bad Zurzach als auch im Kanton gut vernetzt. Es finden in regelmässigen Abständen fachliche Austauschmöglichkeiten statt, die je nach zeitlichen Ressourcen der Schulsozialarbeiterin in Anspruch genommen werden.

Eine enge Zusammenarbeit gab es auch mit der Schulsozialarbeit Klingnau. Im ersten Semester 2015/16 tauschten wir uns gemeinsam aus mit der Schulleitung OSUA Klingnau, besonders zu den Themen der Zusammenführung der Standorte/ Teams und Unterstützung bei der Integration der drei Schulkulturen in eine gemeinsame Schulkultur.

Statistik

Alle Fälle werden mit der Applikation „SSA App“ erfasst und geführt. Dank der Applikation kann eine detailliertere Statistik in Diagrammen ausgewiesen werden.

Die Schulsozialarbeit Döttingen hat in der Periode vom 01.06.2015 bis 31.05.2016 folgende Anzahl der Schülerinnen und Schüler an drei Schulhäusern in Döttingen angetroffen

	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Stand
Primar mit Kindergarten	297	19.08.2015
OSUA Döttingen	57	17.09.2015
HPS alle Stufen	50	19.08.2015

In diesem Zeitraum wurden 95 Fällen erfasst. Davon konnten 80 Fälle abgeschlossen werden.

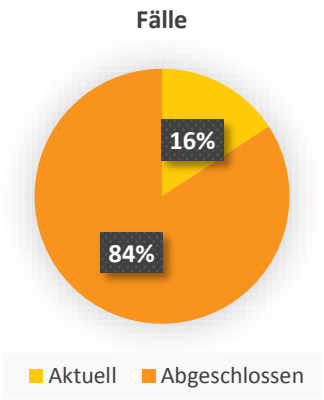

Abbildung 1: Fälle aufgeteilt nach Aktualität (Stand 31.05.2016 SSA Döttingen)

In der Darstellung der Fälle nach Geschlecht ist zu vermerken, dass es sich bei den 12 Fällen ohne Zuordnung zu einem Geschlecht um Fälle handelt, die Arbeit mit den Gruppen betrifft.

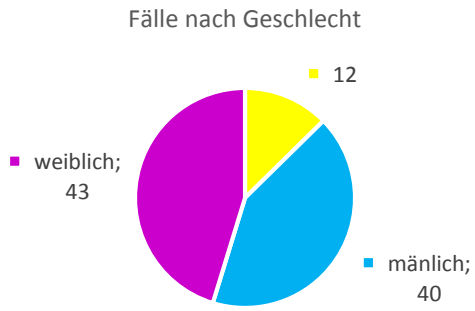

Abbildung 2: Fälle nach Geschlecht getrennt (Stand 31.05.2016 SSA Döttingen)

In der unten gezeigten Abbildung werden Fälle nach Schulhäusern/ Schultypen dargestellt. Wie schon im letzten Jahresbericht zu sehen war, waren Schülerinnen und Schüler aus der Primarstufe stark vertreten. Die Anzahl der Fälle im Kindergarten hat im Vergleich zum letzten Jahr zugenommen.

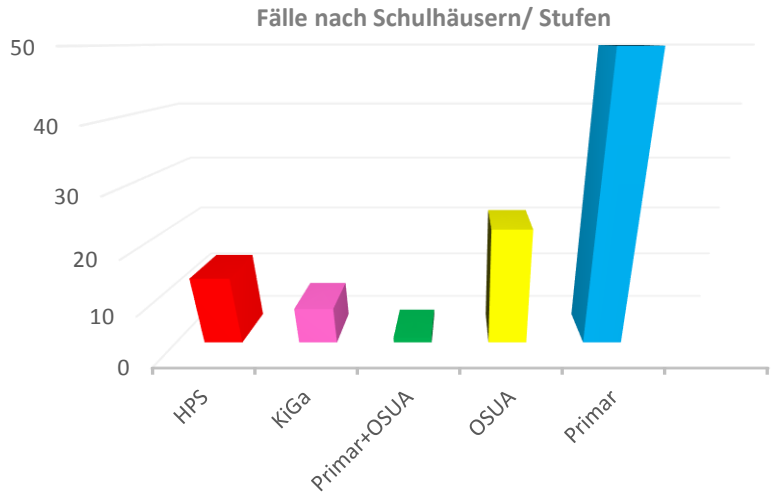

Abbildung 3: Fälle nach Schulhäusern (Stand 31.05.2016 SSA Döttingen)

Der Weg zur Schulsozialarbeit ist unterschiedlich. Die Mehrheit der Klientinnen und Klienten kam durch die Anmeldung der Lehrpersonen. An zweiter Stelle haben sich Schülerinnen und Schüler selbst bei der Schulsozialarbeit angemeldet.

Die Abbildung 4. zeigt uns die Aufteilung, wie es zum Erstkontakt mit der Schulsozialarbeit kam.

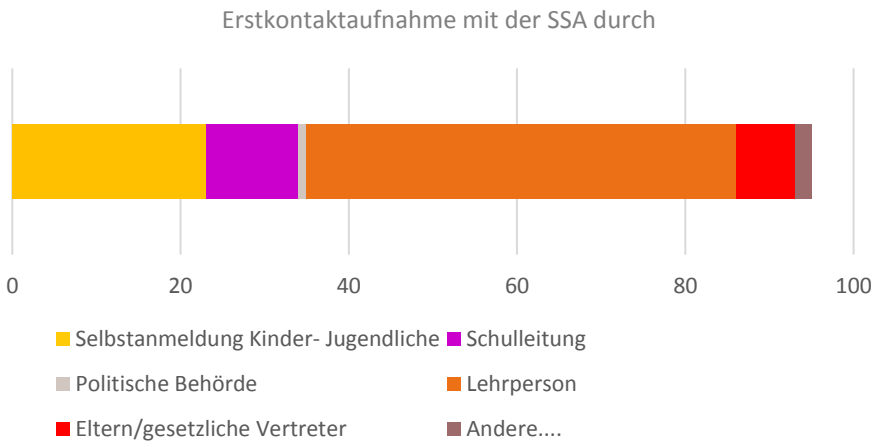

Abbildung 4: Erstkontakt durch… (Stand 31.05.2016 SSA Döttingen)

Die folgende Grafik umfasst eine Periode von Juni 2015 bis Ende Mai 2016. Aus der ist es ersichtlich, dass es Monate gibt, wo die Dienstleistungen der Schulsozialarbeit besonders gerne in Anspruch genommen werden.

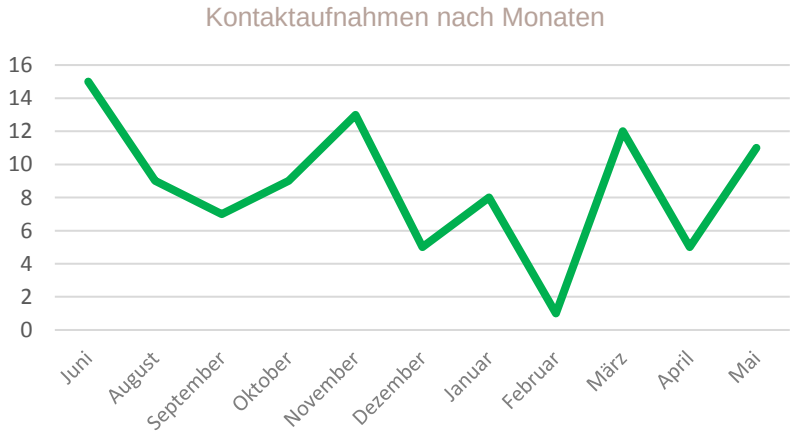

Abbildung 4: Verlauf der Kontaktaufnahmezahlen in der Periode Juni 15 bis Mai 16 (Stand 31.05.2016 SSA Döttingen)

Die Gründe, warum die Schulsozialarbeiterin aufgesucht wird, sind unterschiedlich. Schulsozialarbeit befasst sich häufig mit hoch komplexen Fälle, bei denen die Interventionsmöglichkeiten im vorgegebenen Rahmen nicht ausreichen. In diesen Fällen wird versucht, an weitere Fachstelle zu triagieren.

In Abbildung 5 ist die prozentuelle Aufteilung der angegebenen Gründe bei der Erstkontaktaufnahme aufgeführt.

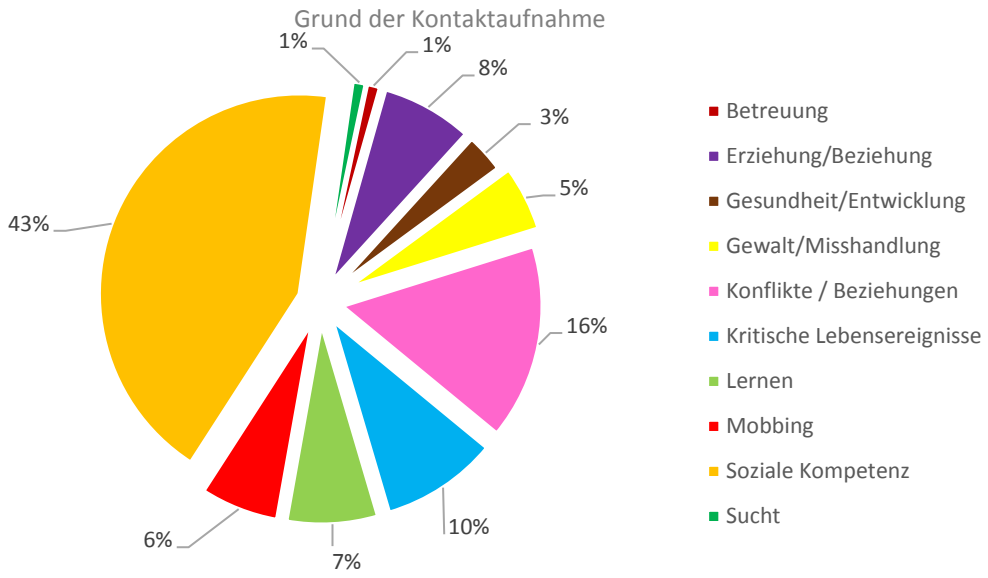

Abbildung 5: Grund der Kontaktaufnahmen (Stand 31.05.2016 SSA Döttingen)

Niederschwelligkeit und Freiwilligkeit sind die Hauptmerkmale der Schulsozialarbeit. Ob es zu einem Beratungs- und Unterstützungsprozess kommt, entscheiden die Betroffenen selbst.

In den Beratungsprozessen werden die konkreten Themen herausgearbeitet und nach geeigneten Methoden gesucht, um adäquate, individuelle und effiziente Lösungen anzubieten.

Die Abbildung 6 zeigt, dass auch in diesem Jahresbericht bei den meisten Fällen die sozialen Kompetenzen ein zentrales Thema in der Beratung der Schulsozialarbeit waren.

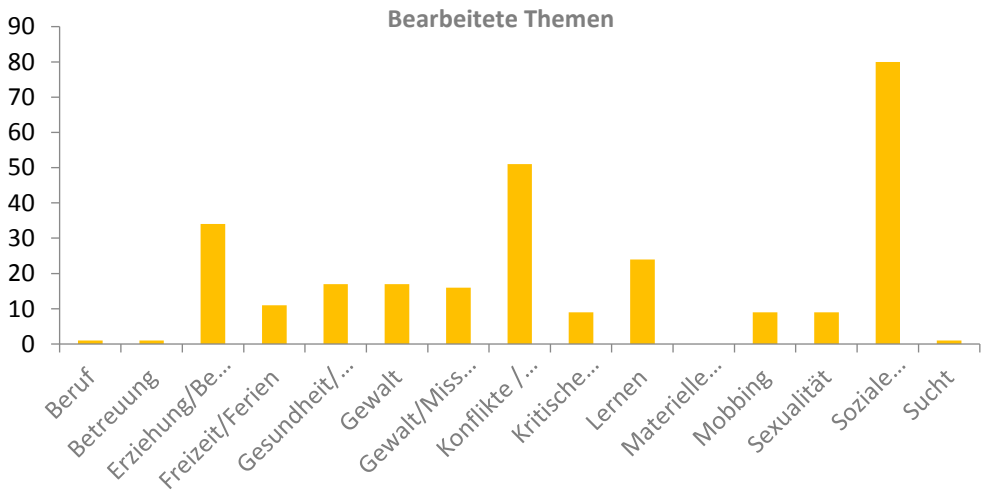

Abbildung 6: Bearbeitete Themen (Stand 31.05.2016 SSA Döttingen)

Ein lösungsorientierter Ansatz ist das wichtigste Merkmal der Schulsozialarbeit Döttingen. Im vergangen Jahr konnten 80 Fälle geschlossen werden.

Die Fälle werden nach fünf Kriterien geschlossen. Bei mehr als der Hälfte der geschlossenen Fälle konnte das definierte Ziel der Beratung erreicht werden. Vor dem Abschluss eines Falles wird ein Kontrolltermin angeboten, bei dem die Zielerreichung und Zufriedenheit des Ratsuchendes überprüft wird.

Der Begriff „ Abbruch“ zeigt Fälle, bei denen die Betroffenen nach ein- oder mehrmaligen Terminvereinbarungen nicht mehr bei der Schulsozialarbeit erschienen sind.

Unter den Begriff „Anderes“ werden Fälle im Diagramm aufgeführt, wo meistens nur eine einmalige Beratung stattgefunden hat. In diesen Fällen konnte das Resultat der Beratung nicht überprüft werden.

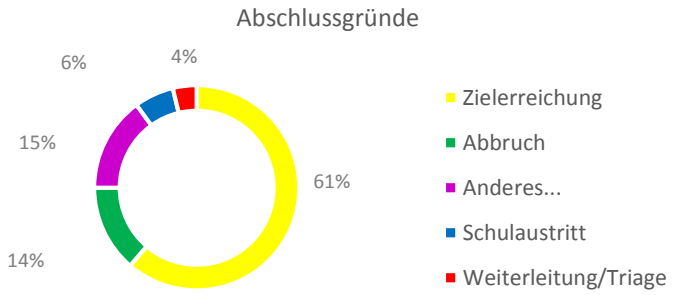

Abbildung 7: Abschlussgründe (Stand 31.05.2016 SSA Döttingen)

Um die Ziele zu erreichen und mögliche Wege zur Lösungen der Probleme aufzeigen zu können, braucht es in der Schulsozialarbeit ein Netz an Kooperationspartner. Diese Partner sind in der untenstehenden Abbildung ersichtlich.

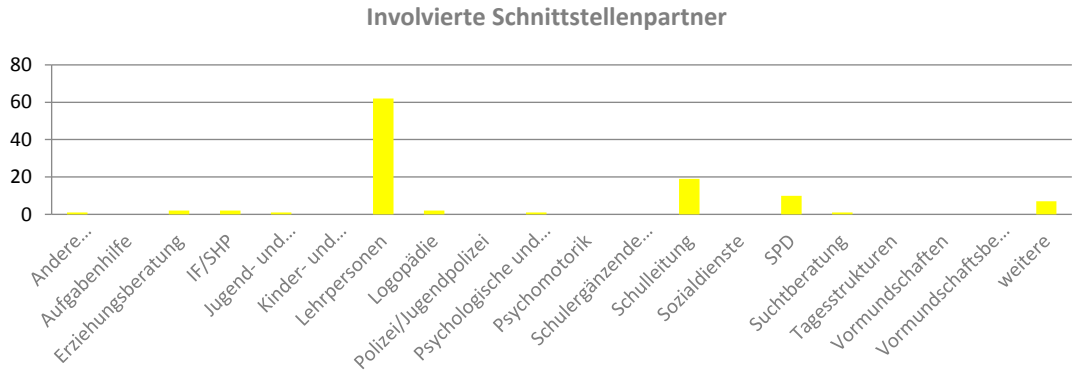

Abbildung 8: Partner im Helfersystem (Stand 31.05.2015 SSA Döttingen)

Zusammenfassung

Das Schuljahr 2015/ 16 war wieder ein spannendes Jahr. Die grosse Fallzahl und deren Komplexität bestätigen den wachsenden Bedarf der Schulsozialarbeit Döttingen.

Die Wirksamkeit der Schulsozialarbeit ist schwer nur in Zahlen auszudrücken.

Wenn durch die Beratung sich die Situation der Ratsuchenden verbessert hat, beziehungsweise die Lehrpersonen sich entlastet fühlten und mit neuen Ideen oder Verständnis ausgerüstet wurden, kann man über eine positive Wirkung der Schulsozialarbeit sprechen.

Ausblick

Mit zeitlicher Verzögerung wird in der nächsten Periode, als Teil der Qualitätsentwicklung und deren Sicherung, die Erarbeitung des Konzeptes SSA Döttingen mit Einbettung des Leitfadens und des Rahmenpapiers der SPFL sowie die Integration der Zusammenarbeit mit HPS angegangen.

Ein weiteres Bestreben in der Schulsozialarbeit Döttingen ist die Unterstützung der Lehrpersonen bei der Umsetzung der Kinderrechtskonvention (KRK) in der Schule und Kindergarten.

Aus der Weiterbildung „Soziales Lernen- Pädagogisches Psychodrama“ wird versucht, so viel wie möglich im Beratungsalltag und in der Gruppenarbeit neues Wissen und kreative Methoden einfliessen zu lassen und zu nützen.

Dank

Eine Beratungstätigkeit kann eine Wirkung erzielen oder nicht, wenn die Bereitschaft für die Zusammenarbeit, Offenheit und Vertrauen der beteiligten Personen gegeben ist.

Im Speziellen danke ich den Schulleitungen Primar und Kindergarten Döttingen, Schulleitungen der Heilpädagogischen Schule Döttingen und Schulleitung OSUA Klingnau für das Vertrauen und ihre Unterstützung.

Schulsozialarbeit Döttingen

Nelly Piukovic
Rebbergstrasse 1/Chilbert
5312 Döttingen
nelly.piukovic@schulen-aargau.ch